FOTO: HANSESTADT LÜNEBURG

Achtung, geändertes Programm!

Aufgrund aktueller Entwicklungen entfällt das Forum „Medizinische Versorgung in Niedersachsen“. Stattdessen wird das Forum „Gewalterfahrungen in kommunalen Verwaltungen“ neu angeboten.

20. Städteversammlung des Niedersächsischen Städtetages

am 25. / 26. September 2019
Leuphana Universität Lüneburg, Hansestadt Lüneburg

Die Hansestadt Lüneburg und der Niedersächsische Städtetag laden herzlich zur 20. Städteversammlung des Verbandes am 25. / 26. September 2019 ein.

Die Mitgliederversammlung des Niedersächsischen Städtetages – die Städteversammlung – findet nur alle zweieinhalb Jahre statt. In diesem Jahr ist es wieder soweit und die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsstädte, -gemeinden und -samtgemeinden des Verbandes treffen sich zum Erfahrungsaustausch sowie zur Formulierung und Artikulierung von kommunalen Positionen. Viele dieser Forderungen richten sich traditionell an die niedersächsische Landespolitik, die durch zahlreiche Personen vertreten ist.

So haben der Vizepräsident des Niedersächsischen Landtages, Bernd Busemann, und der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil ihre Teilnahme zugesagt. Beide werden ebenso Grußworte sprechen wie der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Dr. Gerd Landsberg, und das Geschäftsführende Präsidialmitglied des Deutschen Städtetages, Helmut Dedy.

Die Delegierten haben am ersten Tag die Gelegenheit, Fachforen zu den Themen „Digitalisierung“, „Wohnungsbau“ und „Demokratie / Bürgerbeteiligung vor Ort stärken“ zu besuchen. **Aufgrund aktueller Entwicklungen entfällt das Forum „Medizinische Versorgung in Niedersachsen“. Stattdessen wird das Forum „Gewalterfahrungen in kommunalen Verwaltungen“ neu angeboten.**

NEU

Zu den anschließenden Beratungen der politischen Gruppen haben unter anderem die Fraktionsvorsitzenden aller im niedersächsischen Landtag vertretenen Parteien ihre Teilnahme zugesagt.

Im Mittelpunkt der nichtöffentlichen Städteversammlung stehen der Geschäftsbericht des Hauptgeschäftsführers sowie der Beschluss von Resolutionen.

Zur öffentlichen Städteversammlung am 26. September 2019 werden zahlreiche Gäste aus der Landespolitik und anderen Verbänden und Institutionen erwartet. Der Präsident des Niedersächsischen Städtetages, Lüneburgs Oberbürgermeister Ulrich Mädge, wird die Teilnehmenden begrüßen und eine verbandspolitische Rede halten. Daran schließen sich einige Grußworte an.

Den Festvortrag zum Thema „Die Digitalisierung der Verwaltung ist mehr als die Elektronifizierung der klassischen Bürokratie“ hält zum Abschluss der Bremer Staatsrat Henning Lühr. Lühr ist derzeit Vorsitzender des IT-Planungsrates Bund / Länder und seit vielen Jahren ein Visionär und Vordenker zu Fragen der Digitalisierung – insbesondere der Verwaltung.

FOTO: LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Mittwoch, 25. September 2019

10.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung

10.45 Uhr Fachforen

Digitalisierung

Die Digitalisierung stellt auch die Kommunen vor neue Herausforderungen. Zum einen geht es um die Digitalisierung der Verwaltung selbst. Zum anderen geht es um die Auswirkungen der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft auf die Rolle der Kommunen. In dem Forum sollen diese Fragen thematisiert und diskutiert sowie eine Resolution vorbereitet werden.

Gäste: **Professor Dr. Peter Daiser**, ID2 | Institut für Digitalisierung und Datenschutz NSI und HSVN

Dennis Weilmann, Stadtrat für Wirtschaft, Digitalisierung und Kultur der Stadt Wolfsburg

NEU

Gewalterfahrungen in kommunalen Verwaltungen

Aufgrund aktueller Entwicklungen entfällt das ursprünglich an dieser Stelle vorgesehene Forum „Medizinische Versorgung in Niedersachsen“

Nicht erst seit dem Mord am Walter Lübcke sind Hass, Drohungen und Gewalt gegen Mitglieder kommunaler Vertretungen, Hauptverwaltungsbeamte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von kommunalen Verwaltungen ein riesiges Problem. Aktuell werden diese Phänomene im Hinblick auf die Situation in Niedersachsen erstmals wissenschaftlich untersucht. Auf der Grundlage einer anonymen Umfrage unter den Hauptverwaltungsbeamten des Niedersächsischen Städtetages wird Frau Prof. Dr. Johanna Groß die Ergebnisse ihrer Studie zu Gewalterfahrungen in kommunalen Verwaltungen präsentieren und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Forums diskutieren. Im Anschluss daran wird eine Resolution der Städteversammlung zu dieser Thematik vorbereitet werden.

Gast: **Prof. Dr. Johanna Groß**, Niedersächsisches Studieninstitut, Zentrum für Organisationsdiagnostik

Kommunale Wohnungsbaugesellschaften

Gerade in Zeiten knapper Verfügbarkeit von bezahlbaren Wohnungen und steigenden Mieten insbesondere in den niedersächsischen Metropolen zeigt sich, dass Städte, die eigene Wohnungsbaugesellschaften besitzen, über leistungsfähige Instrumente zur Stabilisierung und Steuerung des eigenen Wohnungsmarktes verfügen. Vielfach wurde daher bereits der Ruf nach der Neugründung landeseigener oder kommunaler Wohnungsbaugesellschaften lauter. Erste Neugründungen kommunaler Gesellschaften haben bereits stattgefunden. Das Land erwägt, die Kommunen bei der Neugründung von Wohnungsbaugesellschaften finanziell zu unterstützen.

Was alles mit kommunalen Wohnungsbaugesellschaften geleistet werden kann und was nicht, soll in diesem Forum aufgezeigt und diskutiert werden. Außerdem soll aufgezeigt werden, welche Erfordernisse zur Gründung neuer kommunaler Wohnungsbaugesellschaften bestehen und welche Hindernisse auf diesem Weg zu überwinden sind. Schließlich soll herausgearbeitet werden, wo bzw. welche Hilfen von Seiten des Landes ggf. erforderlich oder wünschenswert sind.

Gäste: **Lothar Schreinemacher**, Stadtbaurat der Stadt Lingen und Aufsichtsratsmitglied der neu gegründeten Lingener Wohnbau

Heiderose Schäfke, Geschäftsführerin der Lüneburger Wohnungsbau GmbH – LüWoBau

Demokratie / Bürgerbeteiligung vor Ort stärken

Die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bei der Erfüllung der Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft ist Kern kommunaler Selbstverwaltung. Die Frage ist, ob und wie Bürgerinnen und Bürger über die Wahlen und direktdemokratische Elemente hinaus verstärkt in Entscheidungsprozesse eingebunden werden können bzw. sollen. Die Rolle der Verwaltungen könnte zukünftig immer stärker darin bestehen, vorhandene Bürgerpotentiale zu fördern, Prozesse zu moderieren, demokratische Spielregeln zu vereinbaren, Informationen adressatengerecht zu vermitteln sowie beteiligungsferne Schichten zu aktivieren. Welche Instrumente und Verfahren zur Verfügung stehen, soll in diesem Forum behandelt werden.

Gäste: **Professor Dr. Arne Pautsch**, Dekan der Fakultät I – Management und Recht; Professur für Öffentliches Recht und Kommunalwissenschaften; Direktor des Instituts für Bürgerbeteiligung und Direkte Demokratie; Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Florian Marré, Bürgermeister der Stadt Diepholz

13.00 Uhr Mittagspause

FOTO: HANSESTADT LÜNEBURG

14.00 Uhr Beratungen der politischen Gruppen

- SPD
  Gast: **Johanne Modder**, Vorsitzende der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag
- CDU
  Gast: **Dirk Toepffer**, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag
- FDP
  Gast: **Dr. Stefan Birkner**, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Niedersächsischen Landtag
- Bündnis 90/Die Grünen
  Gast: **Anja Piel**, Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Niedersächsischen Landtag
- Die Linke
  Gast: **Lars Leopold**, Landesvorsitzender der Partei Die Linke
- AfD
  Gast: **Dana Guth**, Vorsitzende der AfD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag
- Unabhängige
  Gast: **Barbara Thiel**, Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

16.00 Uhr Nichtöffentliche Städteversammlung

- Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Grußwort der gastgebenden Stadt Oberbürgermeister **Ulrich Mädge**
- Beschluss über die Tagesordnung
- Geschäftsbericht Hauptgeschäftsführer **Dr. Jan Arning**
- Beschluss der Resolutionen
- Anträge

(An der „nichtöffentlichen" Städteversammlung können alle Delegierten der Mitglieder teilnehmen!)

19.30 Uhr Abendveranstaltung

FOTO: HANSESTADT LÜNEBURG

Donnerstag, 26. September 2019

10.00 Uhr Öffentliche Städteversammlung mit Gästen

- Eröffnung, Begrüßung, Grußwort der gastgebenden Stadt Oberbürgermeister **Ulrich Mädge**, Hansestadt Lüneburg, Präsident des Niedersächsischen Städtetages
- Grußwort des Landtages Landtagsvizepräsident **Bernd Busemann**
- Verbandspolitische Rede Oberbürgermeister **Ulrich Mädge**, Hansestadt Lüneburg, Präsident des Niedersächsischen Städtetages
- Grußwort der Landesregierung Ministerpräsident **Stephan Weil**
- Grußwort des Deutschen Städte- und Gemeindebundes **Dr. Gerd Landsberg**
- Festvortrag „Die Digitalisierung der Verwaltung ist mehr als die Elektronifizierung der klassischen Bürokratie" Staatsrat **Hans-Henning Lühr**, Freie Hansestadt Bremen, Vorsitzender des IT-Planungsrates
- Schlusswort Oberbürgermeister **Frank Klingebiel**, Stadt Salzgitter, Vizepräsident des Niedersächsischen Städtetages

Begleitende Ausstellung

Firmen und Institutionen, die sich als Partner der Kommunen präsentieren möchten, nehmen an einer begleitenden Ausstellung teil. Die Ansprechpersonen an den Ständen freuen sich auf den Besuch der Teilnehmenden während der Pausen sowie vor und nach der Veranstaltung.

Informationen und Anmeldung

Im Internet ist unter der Adresse **www.nst.de/stv2019** jederzeit der aktuelle Stand der Informationen zur Städteversammlung abrufbar. Unter anderem finden sich dort Informationen zu den Inhalten der Foren, Hotelhinweise sowie ein Anmeldeformular.

Die Teilnahme steht allen Mitgliedern der Vertretungen der Mitglieder des Niedersächsischen Städtetages offen.